

Freiwillige Feuerwehr Rohrbach an der Teich



2007



Liebe Rohrbacherinnen! Liebe Rohrbacher!

Wieder ist ein Jahr vergangen und es ist Zeit Bilanz zu ziehen. Mit 2007 blicken wir auf ein Jahr mit gesteigerten Statistiken in jedem Bereich zurück. So hatten wir Einsätze bei 2 Verkehrsunfällen, haben Straßen von Windbruch gesäubert, an mehreren Wettkämpfen teilgenommen und eine gesteigerte Zahl an Lehrgangsteilnehmern gegenüber den Vorjahren entsendet.

Zunächst möchte ich auf die erfreulichen Ergebnisse unserer Kameraden bei den diversen Wettkämpfen hinweisen. So hatten wir erstmals seit 1993 wieder einen Trupp zum ATS-Leistungsbewerb gesendet, der die Prüfungen für das Abzeichen natürlich bestand. Oswald Markus und Werderits Hannes absolvierten die Prüfungen des FLA-Gold, welches langläufig als die Feuerwehrmatura bekannt ist und zu einer der schwierigsten Prüfungen im Feuerwehrwesen zählt. Graf Matthias nahm am FULA-Bronze teil und bestand.

Am meisten freut es mich jedoch, dass sich seit einigen Jahren Kameraden für das FLA-Bronze und –Silber finden. Es sind dies Gruppenwettkämpfe. Bei den zahlreichen Trainings dazu verbesserten wir nicht nur unsere Kenntnisse, sondern stärkten auch die Kameradschaft. Dies erscheint für mich gerade in dieser Zeit so wichtig, wo die Dorfgemeinschaft der Jungen durch die Struktur des Gebietes und die gegensätzlichen Interessen immer mehr zerfällt.

Mit unserem Riesenwuzlerturnier hatten wir ein äußerst gelungenes Fest, welches die Interessen der Dorfbewohner auf sich zog – sicher ein ge-

sellschaftliches Highlight des Jahres.

Neben den Wettkämpfen und der internen Kameradschaft ist es aber auch das Gefühl von der Bevölkerung gebraucht zu werden, dass für die Feuerwehr wichtig ist. So ist es uns ein Bedürfnis Ihnen zu helfen. Wir konnten mit der neu angeschafften „Kanalspüldüse“ (besser bekannt als Kanalratte) so manche verstopfte Geschichte lösen. Die Einsatzstatistik zeigt eine klare Steigerung der technischen Einsätze. Es ist unser Ziel für die Zukunft Geräte für diesen Bereich anzuschaffen und die Ausbildung unserer Mitglieder hier zu verbessern.

Bei allen verbesserten Statistiken und vorzeigbaren Ergebnissen darf man jedoch eines nicht vergessen, die persönlichen Schicksale, die mit den Einsätzen verbunden sind. So danken wir gerade in dieser stillen Zeit dafür, dass niemand bei beiden schrecklichen Verkehrsunfällen ums Leben gekommen ist. Gleichzeitig aber auch keiner unserer Kameraden zu Schaden kam oder starb, sei es im Einsatz oder weil er von der Natur von uns genommen wurde.

Zum Schluss möchte ich noch etwas Werbung für uns machen und alle Interessenten, sowie die jüngsten Dorfbewohner, einladen zur Feuerwehr zu kommen.

Nun bleibt mir nur noch Ihnen eine Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2008 zu wünschen.

Im Namen der Feuerwehr
Reichstädter Arno (OBI, Kommandant)
Terkovics Rainer (LM, Kdt.-Stv.)

Das Einsatzjahr 2007

Auch im Jahr 2007 waren für die FF Rohrbach wieder einige Einsätze zu bewältigen. Drei Mal mussten wir, wie schon letztes Jahr jedes Mal zu technischen Einsätzen, ausrücken um zu helfen.

Verkehrsunfall zwischen Rohrbach und Bachselten

Am Dienstag, dem 13.3.2007, wurde die FF Rohrbach um ca. 20:35 Uhr mittels Sirene zu einem Verkehrsunfall zwischen Bachselten und Rohrbach gerufen. Am Unfallort angekommen konnte glücklicherweise sofort festgestellt werden, dass die Lenkerin das verunfallte Fahrzeug bereits verlassen hatte und nur leicht verletzt war. Somit war die Hauptaufgabe der Feuerwehr Rohrbach die Fahrzeugbergung aus dem Bachbett, was zusammen mit der FF Mischendorf durchgeführt wurde.



Die Lenkerin des Fahrzeugs wurde glücklicherweise nur leicht verletzt

Abendlicher Sturmeinsatz

Am Freitag, dem 23.3.2007, wurde die Feuerwehr gegen 22:15 Uhr darüber informiert, dass auf der Landesstraße Richtung Großpetersdorf, genau auf der Kuppe des Pinkariegls, durch die heftigen

Sturmböen mehrere abgebrochene Baumäste auf der Fahrbahn liegen. 3 Mitglieder der FF Rohrbach rückten mit dem Löschfahrzeug aus um die Äste zu entfernen und waren bis 23:00 Uhr im Einsatz.

Verkehrsunfall zwischen der Kreuzung Neuhaus und Kreuzung Jabing



Der Lenker konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien

Am Freitag, dem 16.11.2007, ereignete sich um ca. 13:50 ein Verkehrsunfall zwischen Rohrbach und Jabing. Ein junger Mann kam von der Straße ab und landete auf dem Dach seines Autos. Der Lenker konnte sich selbst aus dem Auto befreien und wurde zum Glück nur leicht verletzt. Er wurde vom Notarzt ins Krankenhaus Oberwart gebracht. Die FF Rohrbach übernahm die Absicherung der Unfallstelle und im Anschluss die Bergung des Fahrzeugs und das Binden des ausgelaufenen Öls.

Übungsarbeit

Natürlich wurden im letzten Jahr auch wieder zahlreiche Übungen durchgeführt. Diese Übungen sind unbedingt notwendig um im Ernstfall schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können.

Traditionelle Ostermontags-Übung

Die heurige Übung am Ostermontag hatte verschiedene Arten von Verkehrsunfällen zum Thema. Im ersten Teil der Übung wurden dabei die Möglichkeiten unserer eigenen Wehr bei den diversen Unfällen beübt. Im zweiten Teil gab uns dann die Feuerwehr Jabing einen sehr interessanten Einblick in Ihre Möglichkeiten und Ihre Ausrüstung, wobei auch unsere Mitglieder mit den verschiedenen technischen Geräten üben konnten. Dafür möchten wir der FF Jabing an dieser Stellen noch einmal recht herzlich danken.



Die FF Jabing gab einen interessanten Einblick in Ihre technischen Möglichkeiten bei einem Verkehrsunfall



Die Inspizierungsübung wurde in Bachselten abgehalten

Inspizierung mit der FF Bachselten

Die Inspizierung unserer Feuerwehr wurde heuer ausnahmsweise vom Bezirksfeuerwehrkommandanten höchst persönlich durchgeführt, der sich dabei von der guten Organisation der FF Rohrbach überzeugen konnte. Die Übung, welche im Rahmen der Inspizierung durchzuführen ist, wurde zusammen mit der Feuerwehr Bachselten in Bachselten durchgeführt, um vor allem die Zusammenarbeit unter den Wehren weiter zu verbessern.

Ein Güllefass bei der Feuerwehr?

Am 20.10.2007 fand die letzte Übung im Jahr 2007 statt. Der Sinn der Übung war das Auffrischen der Kenntnisse über das Ansaugen mit der Tragkraftspritze aus einem Güllefass. Der Hin-

tergrund dazu ist, dass es z. B. bei einem Flurbrand oder Waldbrand in einem abgelegenen Gebiet leicht zu einem Wassermangel kommen kann. Genau dann ist das herbeischaffen von Wasser

mit Hilfe von Güllefassern eine optimale Ergänzung zu den Tanklöschfahrzeugen. Im Zuge der Übung wurden nebenbei auch noch 2 verlegte Kanalrohre wieder freigemacht.



Für den Ernstfall vorbereitet: Das Aufbauen einer Wasserversorgung mit Hilfe eines Güllefasses

Weitere abgehaltene Übungen/Schulungen:

02.03.2007:	Abschnittswinterschulung in Großpetersdorf
21.09.2007:	Schulung „Retten aus Höhen“

Absolvierte Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden im Jahr 2007 von unseren Mitgliedern besucht:

Atemschutzlehrgang

Graf Matthias
Terkovics Rainer

Technischer Lehrgang

Graf Matthias
Graf Walter

Verkehrsreglerlehrgang

Graf Walter

Zugkommandantenlehrgang

Oswald Markus
Werderits Hannes

Vorbereitungslehrgang FLA-Gold

Oswald Markus
Reichstädter Arno

Informationslehrgang für Kommandanten

Reichstädter Arno
Terkovics Rainer
Oswald Markus

Bezirksfeuerwehr- Leistungsbewerb in Mischendorf

Im heurigen Jahr fand in Mischendorf der 52. Bezirksfeuerwehr-Leistungsbewerb des Bezirkes Oberwart statt. Die Gruppe aus Rohrbach erreichte mit einer Zeit von 57,5s (fehlerfrei) beim Löschangriff und 54,8s (fehlerfrei) beim Staffellauf den ausgezeichneten 8. Platz von insgesamt 29 teilnehmenden Gruppen in der Kategorie Bronze A (ohne Alterspunkte, Position in der Gruppe ist fix zugeteilt). Mit dieser Leistung kam man auch erstmals in die Pokalränge bei einem Bezirksbewerb.

Information

Beim Feuerwehr-Leistungsbewerb geht es darum, in möglichst kurzer Zeit mit so wenig Fehlern als möglich eine **Löschleitung** aufzubauen.

Zusätzlich muss bei einem **Staffellauf** (400m) eine möglichst gute Zeit erreicht werden.

Gruppe Rohrbach

Graf Matthias
Huss Christian
Huss Gerald
Oswald Markus
Reichstädter Arno
Terkovics Dieter
Terkovics Erich
Terkovics Rainer
Werderits Hannes



Die erfolgreiche Gruppe aus Rohrbach

FLA Gold

Am 28.04.2007 fand in Eisenstadt der 43. Bewerb um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold statt. Hannes Werderits und Markus Oswald traten nach wochenlangen Vorbereitungen zu diesem Bewerb an und konnten diesen erfolgreich beenden.

Der Bewerb um das FLA in Gold ist ein selektiver Einzelbewerb, bei dem ein umfangreiches Wissen über Feuerwehrtaktik, Feuerwehrtechnik und Organisation gefordert wird. Beim Bewerb selbst wird speziell auf die Umsetzbarkeit des bei verschiedensten Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule angeeigneten Wissens in der Praxis, Aktualität und Einsatznähe Wert gelegt. Deshalb wird der Bewerb um das FLA in Gold im Feuerwehrgargon auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet.



Werderits Hannes und Oswald Markus nach dem bestandenen Bewerb

Atemschutz-Leistungsprüfung



Werderits Hannes, Oswald Markus und Graf Dietmar bilden den ersten Atemschutztrupp bei der Leistungsprüfung seit 1993

Nach 14 Jahren Pause (und erst das dritte Mal überhaupt) nahm heuer wieder ein Atemschutztrupp der FF Rohrbach an der Atemschutz-Leistungsprüfung teil. Hannes Werderits, Markus Oswald und Dietmar Graf traten dabei erfolgreich in der Kategorie Bronze an und konnten 197 von 210 möglichen Punkten erreichen.

Die Leistungsprüfung in Bronze besteht aus 5 Teilen, nämlich der Hindernisstrecke, der Rettungstrecke, das Zerlegen und Zusammenbauen der Atemschutzmaske und einem theoretischen Fragenteil.

Die benötigte Zeit spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Im Vordergrund steht das fehlerfreie Arbeiten.

Funkleistungsbeerb

Beim heurigen Funkleistungsbeerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze, welcher in der Landesfeuerwehrschnle Eisenstadt ausgetragen wurde, konnte Graf Matthias den ausgezeichneten 6. Platz von insgesamt 121(!)

teilnehmenden Feuerwehrmitgliedern erreichen. Damit hat er auch die zweitbeste Leistung des Bezirks Oberwart abgelegt und kann sich mit Recht über das Abzeichen in Bronze freuen.

Kurze Erklärung der Stationen:

Kartenkunde:	praktische Arbeit mit der Österreichischen Militärkarte, Umgang mit Netzteil und Kompass
Sirenensteuerung:	Auslösung verschiedenster Alarme und Störungsbehebung am Sirenensteuerungsgerät
Einsatzablauf:	vorgegebene Funkgespräche an der Einsatzstelle (Ausrückmeldung, Nachalarmierung, Lagemeldung, Einrückmeldung) absetzen
Fragen:	Fragen zum Thema Feuerwehrfunk beantworten



Graf Matthias erreichte den 6. Platz

Veranstaltungseindrücke 2007



Maibaumaufstellen am 28.4.2007



Maibaumumschnitt am 8.6.2007



Riesenwuzlerturnier und Sommernachtsfest am 28.7.2007



Stelzenschnapsen am 16.11.2007

Hochdruckbelüfter

Inzwischen Gewohnheit ist es an dieser Stelle einen Teil unserer Ausrüstung vorzustellen. Dieses Mal wollen wir unseren Hochdruckbelüfter vorstellen, der im Zuge der Spezialisierung der einzelnen FFs der Gemeinde ein Teil unserer „Spezialausrüstung“ ist.

Ein Druckbelüfter, auch Hochdruck(be)lüfter oder Überdruckbelüfter genannt, wird verwendet, um verqualmte Räume oder Häuser rauchfrei zu machen. Er ähnelt im Prinzip einem überdimensionalen Ventilator, der in unserem Fall durch einen Benzinmotor angetrieben wird.

Das Gerät erzeugt während des Betriebes einen strömenden Luftkegel. Mit diesem Luftkegel deckt man die sogenannte Eintrittsöffnung ab (meistens die Haustür oder ein Fenster im Erdgeschoss). Dadurch entsteht im Inneren des Hauses ein Überdruck, der den Rauch aus dem Gebäude hinausreibt. Voraussetzung dafür ist, dass eine entsprechende Abzugsöffnung vorhanden ist, die etwa die 1,5fache Größe der Eintrittsöffnung haben sollte. Diese Öffnungen können fest eingebaute Rauchabzugsöffnungen sein (wie in öffentlichen Gebäuden üblich), oder ein Fenster, das gegebenenfalls vom Angriffstrupp vorher



geöffnet worden ist.

Die Druckbelüfter können aber auch im Zuge einer taktischen Ventilation zur Abwehr eines Flashover oder eines Backdraft verwendet werden und sind so ein wesentlicher Bestandteil der modernen Brandbekämpfung.

Eingeführt wurde die Druckbelüftung in den USA, da es aufgrund der dortigen Bauordnung im Brandfalle oft zu sogenannten

Flashover und Backdrafts kam. Durch den erzeugten Überdruck und die mitgesaugte Luft wird der Brandrauch ins Freie gedrückt, wodurch eine Rauchdurchzündung verhindert wird.

Vorteile für die Einsatzkräfte sind vor allem die bessere Sicht im Gebäude und rauchfreie Bereiche, über die eine Menschenrettung besser durchführbar ist. Ebenfalls positiv wirkt sich die geringere Hitzebelastung aus, was die Einsatzzeiten sowie das persönliche Wohlbefinden merklich steigert.



Lüftereinsatz bei einem Rauchfangbrand in Rohrbach

Technische Details

Typ: HURRICAN MT 236
 Gewicht: 37,5 kg
 Motor: B&S mit 5,5 PS bei 3600 U/min
 Max. Luftgeschw.: 170 km/h
 Gesamtleistung: bis 36000 m³/h
 Laufzeit: 90 min bei voller Drehzahl

Auszeichnungen

Folgende Mitglieder wurden im Jahr 2007 ausgezeichnet:

Oswald Stefan - Verdienstzeichen in Silber (30 Jahre Feuerwehrdienst)

Putz Christian - Verdienstzeichen in Bronze (20 Jahre Feuerwehrdienst)

Reichstädter Arno - Verdienstzeichen in Bronze (20 Jahre Feuerwehrdienst)

4x Kanalreinigung

Es mag vielleicht komisch klingen, dass die Feuerwehr eine Kanalreinigung durchführt, aber da wir nun einmal eine Hilfsorganisation sind, die sich als Ziel gesetzt hat zu helfen wo sie kann, haben wir uns dazu entschlossen eine Kanalspüldüse anzuschaffen. Und wie wir bemerkt haben wurde diese auch benötigt, da wir alleine im heurigen Jahr 4 Kanalreinigungen durchzuführen hatten. Scheuen Sie also nicht davor zurück bei Problemen sich mit der Feuerwehr in Verbindung zu setzen.



Die neu angeschaffte Kanalspüldüse

Jugendliche gesucht!



Wie Sie vielleicht den Medien entnehmen konnten, wurde das Beitrittsalter für die Feuerwehrjugend von ursprünglich 12 Jahren auf 10 Jahre gesenkt. Dieser Schritt wurde notwendig, da auch die Feuerwehr von den Nachwuchssorgen anderer Vereine und Organisationen nicht ausgenommen ist. Die Jugendfeuerwehr in Rohrbach hat eine lange Tradition, die in den letzten Jahren auf-

grund des Kindermangels leider nicht fortgesetzt werden konnte. Das ist schade, da gerade die Tätigkeit in der Feuerwehr eine von den wenig sinnvollen Freizeitbeschäftigungen ist. Möglicherweise findet ja auch jemand durch diesen Jahresbericht Interesse an der Feuerwehr, egal ob Bube oder Mädchen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Vorschau auf 2008

Für das Jahr 2008 sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Im Bewerbssektor ist so die Teilnahme an der Atemschutz-Leistungsprüfung in Bronze und Silber mit jeweils einem Trupp und die Teilnahme am Bezirks- u. Landesbewerb um das Feuerwehrleistungs-

abzeichen in Bronze und Silber geplant.

Natürlich werden die Übungen wieder im Mittelpunkt stehen, wobei wir uns im nächsten Jahr gezielt mehr im Bereich der technischen Hilfeleistung weiterbilden wollen.

Weiters wird es aber auch wie jedes Jahr einige Veranstaltungen geben, mit deren Besuch Sie die Feuerwehr maßgeblich unterstützen können und somit unseren Fortbestand sichern.

Aktueller Mannschaftsstand

Aktiv (31)

Dgr.	Name	Funktion
HBM	Breinsberger Friedrich	Gerätemeister
FM	Breinsberger Hannes	
LM	Graf Dietmar	Kassier
FM	Graf Matthias	
HLM	Graf Walter	Jugendbetreuer
OLM	Halper Christian	Gruppenkommandant
LM	Huss Christian	
HLM	Huss Gerald	Gruppenkommandant
OLM	Huss Karl Heinz	
HLM	Jandrisits Rupert	
FM	Kantauer Rainer	
LM	Krammer Johann Franz	Atemschutzwart
HLM	Oswald Kurt	Funkwart
V	Oswald Markus	Verwalter
OLM	Oswald Stefan	
LM	Oswald Viktor	
LM	Plank Holger	
FM	Putz Christian	
LM	Putz Franz	
HFM	Putz Reinhard	
OBI	Reichstädter Arno	Kommandant
OFM	Reiter Martin	Gerätewart
FM	Rossmann Martin	
FM	Rossmann Michael	
HBM	Schuch Rudolf	Zugskommandant
OFM	Terkovics Dieter	Jugendbetreuer
FM	Terkovics Erich	
LM	Terkovics Rainer	Kommandant-Stv.
LM	Werderits Hannes	Gruppenkommandant
HFM	Wolf Mario	
FM	Zsivkovits Mario	

Abkürzungen:

JFM	Jugendfeuerwehrmann
FM	Feuerwehrmann
OFM	Oberfeuerwehrmann
HFM	Hauptfeuerwehrmann
LM	Löschmeister
OLM	Oberlöschmeister
HLM	Hauptlöschmeister
BM	Brandmeister
OBM	Oberbrandmeister
HBM	Hauptbrandmeister
V	Verwalter
BI	Brandinspektor
OBI	Oberbrandinspektor

Jugend (2)

Dgr.	Name
JFM	Unger Michael
JFM	Wechsler Michael

Reserve (5)

Dgr.	Name
HLM	Brunner Adolf
HLM	Graf Josef
HLM	Oswald Josef
OBI	Schendl Alfred (Ehrenkommandant)
HBM	Kappel Richard

Das war das Jahr 2007



Alles Gute für 2008!

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rohrbach an der Teich
7511 Rohrbach an der Teich 45
mail@ff-rohrbach.org

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Oswald
© Dezember 2007, Alle Rechte vorbehalten!

Mehr Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach an der Teich sowie aktuelle Berichte und Fotos finden Sie im Internet unter

www.ff-rohrbach.org